

Rößchenbroda.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Rößchenbroda. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl 1880: 3480, 1890: 4577, 1900: 6088, Volkszählung 1905: 6154, 1909: 6425.

Das Bestehen des Ortes Rößchenbroda kann mit ziemlich historischer Gewißheit schon im achten Jahrhundert nachgewiesen werden. Der jetzige Marktflecken Rößchenbroda mit Villenkolonie ist slawischen Ursprungs und hat im ältesten Teil des Ortes, in der Hauptstraße, die Bauart der slawischen Dörfer (Stellung der Gebäude mit der Giebelseite nach der Straße) zum größten Teil noch aufzuweisen. Die Gemeinde Rößchenbroda hat schon früh eine gewisse Bedeutung gehabt und ist stets ein Hauptort der Lößnitz gewesen, hiervon geben auch die im Original noch heute vorhandenen Urkunden eine sichere Gewähr. Erstens eine Urkunde aus dem Jahre 1470, worin Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, sein Bruder, einen Landverkauf ihres Vaters, des Kurfürsten Friedrich des Sanftmütigen, an die Gemeinde Rößchenbroda bestätigen. Zweitens ein Schutzbrief vom Herzog Johann Georg aus dem Jahre 1643, worin den Offizieren und Soldaten der Reichsarmee geboten wird, das Dorf Rößchenbroda mit allen Einquartierungen, Plünderungen, Geldverpressungen usw. zu verschonen. Drittens eine Urkunde vom Herzog Johann Georg III. aus dem Jahre 1687, womit der Gemeinde Rößchenbroda die Berechtigung zur Abhaltung von noch einem Kram- und von noch zwei Viehmärkten zugesprochen wird. Viertens eine Urkunde vom Kurfürsten Friedrich August dem Gerechten aus dem Jahre 1803, worin der Gemeinde Rößchenbroda alle bisher verliehenen Freiheiten und Nüßen noch einmal bestätigt werden. Danach hatte die Gemeinde Rößchenbroda außer der Marktgerechtigkeit die Berechtigung des Brauens und Verschänkens, des Backens und Schlachtens, des Schänkens des auf eigenen Bergen erbauten Weines, auch konnte sich ein Apotheker im Orte niederlassen, ebenso Kaufleute, Handwerker und Krämer. Gleich alt und bekannt waren die Weinberge der Gemeinde Rößchenbroda, deren Weine in den alten Chroniken als „vino nobilis“ verzeichnet stehen. Leider ist diese Herrlichkeit, die von den sächsischen Kurfürsten und den Bischöfen zu Meissen allseitig gehegt und gepflegt wurde, mit dem Reblausgezeß zum größten Teile verschwunden, und damit ein Nimbus, der die Lößnitzberge Jahrhunderte lang umgeben hat. Nicht unerwähnt möge noch der im Jahre 1645 in Rößchenbroda abgeschlossene Waffenstillstand zwischen Sachsen und Schweden bleiben, der als ein Vorläufer des Friedensschlusses des 30jährigen Krieges zu betrachten ist. Der zur Unterzeichnung dieses Waffenstillstandes benutzte Tisch steht noch heute im Pfarrhause der Gemeinde Rößchenbroda. Die Kirche zu Rößchenbroda ist eine der ältesten Kirchen Sachsens und wird schon im Jahre 1346 urkundlich erwähnt. Im Jahre 1429 wurde dieselbe von den Hussiten, im Jahre 1637 von den Schweden durch Brand vollständig zerstört; in den Jahren 1884/85 mußte dieselbe umgebaut und vergrößert werden. Zu der Kirchengemeinde gehören die Orte Rößchenbroda, Lindenau, Naundorf, Niederlößnitz und Zitzschewig. Rößchenbroda besitzt eine eigene Gasanstalt; elektrisches Licht und Wasser liefert die Nachbargemeinde Niederlößnitz; der Ort ist beschleust. Am 1. Juli 1910 trat das kgl. Amtsgericht Rößchenbroda in Wirksamkeit. Sein Bezirk umfaßt die Orte: Coswig, Rößchenbroda mit Fürstenthain, Rötzig, Lindenau, Naundorf, Neu-Coswig, Niederlößnitz, Niederwartha, Oberlößnitz, Radebeul mit Serkowitz, Bahnsdorf, Wildberg und Zitzschewig. Auskünfte werden bereitwillig vom Gemeindevorstand erteilt.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Schüller, Emil, Gemeindevorstand, Meißner Str. 28.
Herrnsdorf, Woldegar, Rentier, 1. Gemeindeältester, Neue Str. 12.
Göhler, Wilhelm, Priv., 2. Gemeindeältester, Gartenstr. 10a.
Sultsch, Adolph, Holzhdlr., 3. Gemeindeältester, Meißner Str. 65.

Gemeindevetreter:

Demuth, Robert, Geschäftsführer, Serkowitzer Str. 16.
Gabriel, Ernst, Gärtnereibes., Serkowitzer Str. 3a.
Große, Alfred, Baumeister, Meißner Str. 16.
Günzel, Wilhelm, Lehrmittelfabrikant, Kreyerweg 137 S.
Harnisch, Arno, Stanzer, Naundorfer Str. 13.
Köhler, Oswin, Messerschmied, Güterhoffstr. 6.
Kühn, Hermann, Korbmachermeister, Hauptstr. 35.
Lehmann, Gustav, Töpfermeister, Naundorfer Str. 18b.
Schnabel, Kurt, Apotheker, Bahnhoffstr. 19.
Schumann, Hermann, Ofenschmied, Meißner Str. 18b.
Bettler, Ernst, Priv., Neue Str. 10.
Bettler, Traugott, Gutsbesitzer, Hauptstr. 3.
Ziegner, Georg, Buchdruckereibes., Carolastr. 4.

Gemeindeamt und Gemeindefassenverwaltung. (Harmoniestr. 12.)

80.

Geöffnet: Vorm. 8—12, nachm. 2—5 Uhr, Sonnabends u. vor Festtagen 8— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Gemeindebeamte.

Schüller, Emil, Gemeindevorstand, Meißner Str. 28. II.

Winger, Emil, Gemeindefass. u. verpfl. Protokollant, Meißner Str. 7. I.
Dünwald, Dr., Gemeindefassier., Albertstr. 2. pt.
Trobisch, Georg, Gemeindefassenbuchhalter u. verpfl. Protokollant, Uferstr. 2a. I.
Ruttloff, Carl, Gem.-Regist. u. verpfl. Protokollant, Uferstr. 8. I.
Herrmann, Curt, Gemeindefassenkontrolleur u. verpfl. Protokollant, Meißner Str. 28. I.
Fuhle, Rud., Polizeierpedient, Elbstr. 2. I.
Claus, Georg, Fassen-Hilfsbered., Niederlößnitz.
Tausche, Fritz, Kopist, Meißner Str. 16. I.
Schumann, Martin, Kopist, Langestr. 3. I.
Stelzer, Hermann, Oberschuzmann u. Vollstreckungsbeamter, Harmoniestr. 12. II.
Kosch, Oswald, Schuzmann, Uferstr. 4.
Maihorn, Emil, Schuzmann, Güterhoffstr. 6. I.
Koschberg, Max, Schuzmann, Außere Moritzburger Str. 137 B. pt.

Gemeindegas- u. Girokasse.

(Harmoniestr. 12.)

Geöffnet: Vorm. 8—12, nachm. 2—5 Uhr, Sonnabends und vor Festtagen vorm. 8 Uhr bis nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Schüller, Emil, Vorstand, Meißner Str. 28.
Lommasch, Hermann, Kassierer, Gradsteg 10a.
Loos, Adolf, Kontrolleur, Harmoniestr. 4.
Helm, Guido, Expedient, Elbstr. 2. I.

Gemeindegasanstalt.

(Rötziger Str. 5a.)

Geschäftsstelle: Gemeindeamt.

Leiter: Schüller, Emil, Gemeindevorstand, Meißner Str. 28.
Betriebsinspektor: Hahn, Theodor, Hainstr. 2.
Kassierer u. Buchhalter: Lommasch, Hermann, Gradsteg 10a.
Expedient: Karsch, Richard, Gartenstr. 10b. III.
Gasmeister: Unger, Albin, Rötziger Str. 5a.

Kirchenvorstand.

P. Hiede, Julius, Pfarrer, Vorsitzender.
Stellvertreter: Herrnsdorf, W., Rentier.
P. Göbel, G., I. Diakon.

Mitglieder für Rößchenbroda:

Herrnsdorf, W., Rentier.
Thomas, K., Kaufmann.
Lindner, Oskar, Juwelier u. Goldschmiedemstr.
Schönhals, Anton, Privatus.

Für Naundorf:

Racke, G., Fabrikbesitzer.
Proschmann, W., Privatus.

Für Zitzschewig:

Herbrig, Moritz, Oberlehrer.
Ackermann, Reinhold, Weinbergbesitzer.

Für Niederlößnitz:

v. Hartmann, Oberstleutnant z. D.
Neumann, A., Baumeister.
Hoffmann, K., Institutsdirektor.

Für Lindenau:

Wagner, G., Wirtschaftsbefitzer u. Zimmerer.

Kirchenverwaltung.

(Pfarramt, Hauptstr. 40.)

Geschäftsstelle wochentags vorm. 8—1 Uhr u. nachm. 3—6 Uhr.

P. Hiede, Julius, Pfarrer, Hauptstr. 40.
P. Göbel, Gerhard, I. Diakon, Harmoniestr. 9.
Surke, K., Kantor, Kirchenmusikdirektor, Borwerkstraße 14.
Bahl, G., Kirchner, Hauptstr. 28.
Zschiedrich, Hans, Kirchenrechnungsführer, Gartenstraße 12. I.